

Lieber Bruder deinen Brif von 19ten Mai habe ich erhalten und ersehe da raus daß Ihr ale wieder gesund sei[d] u ersehe auch daß es in Teuschland wieder ser schlegt ist. Lieber Bruder ich mus dir auch zu wisen tun daß ich je[z]t ein Kiffer¹ bin ich hatte mich verakutird² bei einen Mann mit namen Zollman geboren von Mensfelten der im St. Intiana dem sein Sonn ist ein Kiffer um 8 Monad zu leren in den 8 Monad verschbrach er mir und Christian Köppler von Nauheim der 3 Wohen vor mir nach Amirka [w]ar. in den 8 Monaden 30 Toler oder nah T[eu]schem Gelt 75 fl die Kost u Waschen, nun als ich 3 Monade gelert hate habe ich seine Tochter geh[e]rat den 31 Januar bin ich in den Estand getreden meine Frau ist aber von den 1ten Mann sie konte nichts Teutsch aber je[st] kann sie mit geten Teusch vord komen als ich 6 Monat gearbeitet hate bekam ich das Fieber wo ich nun 3 Monate krank war Gott sei dank das ich eine Frau hate wenn ich in Kost gewesen wäre ich klaube ich lebe nicht mir aber meine Frau hat ihr bestes an mir getan sie ist den ganzen Tag vor dem Beette gestanden u mir auf gewart. [4 Z.: Wirkungen des Fiebers] Lieber Bruder nun habe ich mir ein Haus gerent u 4 bist 5 Aker Land da Jahr zu 20 fl zubezahlen Und ich habe mir mein Handwerkszeg anges[c]hafft nun wiel ich vor mich arbeiten Hols habe ich auch schond. Lieber Bruder ich habe 5 Schwein edliche Hünere einen Hund das ist mein fū.³ vom 1ten August besize ich das Haus. Lieber Bruder Du hast mir im Brife vom 1[9] Nov 1848 geschriben ich solte wieder zu Euch komen den ich den 16 Febr. erhiel da ich schond ein Mann war du kans es dir leigt ein bilten wie das mir s[er] schwer war denn ich wuste es doch nicht daß meine Frau mit mir gehen wolte aber wie ich es ihr aus legte da war sie es zu friden mit zugehn in mein Vatterland denn sie möche Euch doch ale gerne sehn u es lieber Heute als mogen als ich den 2ten Birf vom 1[9] Mai 1849 erhiel da ward [von?] mir hard erschroken denn meie Frau hate sich schon viel da rüber gefreud. aber es werde uns eine Zeitlang wieder abgeschlagen. Lieber Bruder Du schreibst mir meine Schwester wolte zu mir komen wen es Gelt häte wen ich nicht krank gewesen wäre so dönte⁴ ich im woll schieken aber Du weis 3 Monat nichts vertiend Totor u Abot[k]e die gosten mich vie Gelt [und] Handwerkzeuch Fū u ales was ich im Haus brauche mus. was das vor ein Gelt gestet⁵ hier in diesen Land. aber ich wüsche meine Schewester nicht alein sondern Euch ale bei uns zu Wonnen denn hier lebt man doch im Friden hier hat man keine unrue vor dem Krüge aber doch Lieber Bruder bei Euch das Schwerd hier die Korlra.⁶ getes Land hat seine Plahe zu dieser Zeit. Hier war die grankheit so heufüg das in den grosen Schtäte die hälfte bekraben ist worden. viele Häuser sind ganz aus gestorben.

Lieber Bruder Du schreibst mir das in Teuschland daß die Religon gefallen hier auch zum deil aber nicht bei gedem Menschen ich habe geklaub in Teuschland ich wäre auch ein Grüst⁷ aber es felte mir noch viel dazu mir haben hier ein Pfarer der den Weg zu Himel wei[ß] und uns den Weeg rigtich zeig da habe ich noch viel lenen müs. aber Gott helfe mir noch weiter ich habe in me[inem] Vatterland auh gebetet

1 Küfer
 2 akkordieren 'vertraglich verpflichten'
 3 Vieh
 4 könnte?
 5 kostet
 6 Cholera
 7 Christ

wen ich die Zeit hate [...] aber Lieber Bruder hier bete ich zu meinen Gott u zu
Eurem Gott zu meimen Vatter u zu Euren Vatter aus meinem Herzen u falte auf
meine Knie des tages 2 Mall u wenn ich an den Tisch gegen dan vegesen ich den
Herren Jesus Christus nicht. Lieber Bruder u ale die den Brief lesen ich sage es Euch
es gilt die Ewig[kei] eriner Euch an den Schbruch wie Gott zu Abram sich wantte vor
mir u sei From. u an Jesus leit[e a]m Ölberg für uns Sünde vergeset den
gekreuzichten nich[t geh]et hin und leset die handschrif ich bin auch auf dem Weeg
die handschrif zulesen hier haben [w]ir nichts wie beküemernis dord Ewige ru. aber
die handschrift uns hier geleset sei[nd] dort ist keine Zeit mir schtelet Euch die Hölle
vor dan werdet Ir zum Himmel eilen u nicht mit den Süden zu der Hölle hin gegen.
Leset den Profet Jesaia das 2 K. den 18 V. [11 Z.: Kündigt an, bald wieder zu
schreiben und bittet um baldige Antwort; Name seiner Frau; Grüße; Adresse]